



Zwischenmitteilung
1. Quartal
2019/2020



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2019/2020

Zahlen

- Auftragseingang spiegelt mit 615 Mio € Investitionszurückhaltung aufgrund verschlechterter konjunktureller Rahmenbedingungen wider; Auftragsbestand gegenüber Vorjahr leicht angestiegen
- Umsatz mit 502 Mio € konjunkturbedingt unter dem Vorjahreswert
- EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis liegt bei 14 Mio €; EBIT ohne Restrukturierungsergebnis bei -10 Mio €
- Ergebnis nach Steuern beträgt -31 Mio €
- Cashflow liegt bei -4 Mio €; Free Cashflow bei -83 Mio €
- Nettofinanzverschuldung steigt auch aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 auf 391 Mio €, Leverage beträgt 2,1
- Umsatzprognose bestätigt, Margenziel und Prognose für das Ergebnis nach Steuern angepasst

Fakten

- Ausbau digitaler Geschäftsmodelle: Nachfrage nach Vertrags- und Subskriptionsangeboten entwickelt sich weiter positiv
- Erfolgreiche Print China 2019: digitaler Verpackungsdruck und Smart Print Shop im Kundenfokus
- Weltweit erste Web-to-Pack-Plattform für individuelle Faltschachteln in China implementiert
- Ausbau cloudbasierter Anwendungen: Etablierung einer neuen Branchenplattform für die Druckindustrie
- Projekt ›Heidelberg Digital Campus of Things‹ gestartet: Konzept zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Standorts Wiesloch-Walldorf vorgelegt
- Erstes Quartal insbesondere zum Ende der Berichtsperiode von zunehmender Investitionszurückhaltung und entsprechenden Umsatzverschiebungen aufgrund der konjunkturellen Eintrübung betroffen

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020
Auftragseingang	665	615
Auftragsbestand	714	730
Umsatzerlöse	541	502
EBITDA ¹⁾	20	14
in Prozent vom Umsatz	3,7	2,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	2	-10
Restrukturierungsergebnis	0	-3
Finanzergebnis	-16	-13
Ergebnis vor Steuern	-14	-26
Ergebnis nach Steuern	-15	-31
Eigenkapital	332	295
Nettofinanzverschuldung ²⁾	278	391 ³⁾
Leverage ⁴⁾	1,4	2,1
Cashflow	3	-4
Free Cashflow	-45	-83
Ergebnis je Aktie in €	-0,05	-0,10
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.549	11.459

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

³⁾ davon rund 55 Mio € aus der Erstanwendung von IFRS 16

⁴⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale

Erstanwendung von IFRS 16

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wendet die Heidelberger Druckmaschinen AG den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 ›Leasingverhältnisse‹ erstmals an, der den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17 ›Leasingverhältnisse‹ ersetzt. Die wesentlichen Effekte durch die Einführung von IFRS 16 zeigen sich in dem Anstieg sowohl des Anlagevermögens (Bilanzierung von Nutzungsrechten) als

auch der Finanzverbindlichkeiten (Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten). In der Gewinn- und Verlustrechnung steigen die Abschreibungen, und das Finanzergebnis verschlechtert sich; diesen Effekten stehen etwa gleich große Entlastungen beim EBITDA gegenüber, sodass das Nettoergebnis nahezu unbeeinflusst bleibt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) im ersten Quartal (1. April 2019 bis 30. Juni 2019) des Geschäftsjahres 2019/2020 stand insbesondere zum Ende der Berichtsperiode unter dem Einfluss der zunehmenden Investitionszurückhaltung und entsprechender Umsatzverschiebung aufgrund der konjunkturellen Eintrübung. Diese Entwicklung deckt sich mit den Aussagen des Branchenverbandes VDMA von Anfang Juli, der seine Gesamtjahresprognose für 2019 auf ein Produktionsminus von 2 Prozent gesenkt hatte. Insbesondere in Deutschland und Teilen Europas sowie im Geschäft mit Verbrauchsmaterialien konnte Heidelberg nicht an das Vorjahr anknüpfen.

Heidelberg hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2019/2020 die digitale Transformation des Unternehmens weiter vorangetrieben. Zum Start ins neue Geschäftsjahr hat das Unternehmen im April auf der Print China erfolgreich Lösungen für den digitalen Verpackungsdruck und Heidelbergs Smart Print Shop präsentiert. Gemeinsam mit einem großen chinesischen Faltschachtelproduzenten hat das Unternehmen dort zudem die Web-to-Pack-Plattform ›boxuni‹ und eine vollständige digitale Produktionsstrecke rund um eine Primefire 106 gelauncht. Heidelberg ist damit Vorreiter beim Aufbau eines digitalen cloudbasierten Ökosystems für den Verpackungsmarkt in der chinesischen Printmedien-Industrie.

Zudem will Heidelberg zusammen mit einem auf cloudbasierte Management-Informationssysteme spezialisierten Unternehmen eine neue Branchenplattform für die Druckindustrie aufbauen, die dann auch für Anwendungen von Drittanbietern geöffnet werden soll.

Die Nachfrage nach E-Commerce, Vertrags- und Subskriptionsangeboten (Service-, Software- und Versorgungsverträge für Verbrauchsgüter sowie in der Endausbaustufe Subskriptionsverträge einschließlich Equipment) hat sich weiter positiv entwickelt, sodass Heidelberg weitere Vertragsvarianten anbietet. Der Anteil wiederkehrender Umsätze ist im Vergleich zum Vorjahresquartal angestiegen. Mittelfristig soll der wiederkehrende Umsatzanteil, vorwiegend aus Vertrags- und Subskriptionsangeboten, auf rund ein Drittel des Gesamtumsatzes erhöht werden.

Für die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des größten Produktionsstandorts innerhalb des Produktionsverbunds Wiesloch-Walldorf zum ›Heidelberg Digital Campus of Things‹ fand im Berichtsquartal ein intensiver Austausch hinsichtlich einer möglichen Ausgestaltung mit den Gemeinden Wiesloch und Walldorf statt. Umfassende infrastrukturelle Veränderungen und die effiziente Nutzung aller Ressourcen und Synergien am Standort sollen die Heimatbasis für das zukünftige Wachstum von Heidelberg und des Produktionsverbunds bilden.

Auftragseingang und Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 wurden deutlich negativ beeinflusst durch die erschwerten konjunkturellen Rahmenbedingungen und die damit einhergehende Investitionszurückhaltung und lagen jeweils unter den Werten des Vorjahresquartals. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahresende am 31. März 2019 (654 Mio€) um rund 12 Prozent auf 730 Mio€ zum 30. Juni 2019. Dies ist auch auf die neuen Subskriptionsverträge zurückzuführen, die sich über die Laufzeit der jeweiligen Verträge hinweg im Umsatz niederschlagen werden.

Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020
Umsatzerlöse	541	502
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	70	84
Gesamtleistung	611	586
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾	20	14
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	2	-10
Restrukturierungsergebnis	0	-3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2	-13
Finanzergebnis	-16	-13
Ergebnis vor Steuern	-14	-26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	5
Ergebnis nach Steuern	-15	-31

- Der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 lag trotz einer deutlich höheren Nachfrage in China aufgrund von konjunkturbedingten Investitionsverschiebungen in Westeuropa mit 615 Mio€ unter dem Vorjahreswert von 665 Mio€.
- Mit 502 Mio€ lagen die **UMSATZERLÖSE** aufgrund der erschwerten konjunkturellen Rahmenbedingungen und der entsprechenden Umsatzverschiebungen unter dem Vorjahreswert von 541 Mio€. Hiervon betroffen war überwiegend das Neumaschinengeschäft und somit das Segment Heidelberg Digital Technology.
- Das **EBITDA OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** lag aufgrund des geringeren Volumens sowie eines unvorteilhafteren Produktmixes mit 14 Mio€ unter dem Vorjahresquartal (20 Mio€). Die positiven Effekte aus der IFRS-16-Erstanwendung betragen rund 5 Mio€. Das **EBIT OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** betrug -10 Mio€ (Vorjahresquartal: 2 Mio€). Die EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis lag (inklusive IFRS-16-Effekt) bei 2,8 Prozent, nach 3,7 Prozent im Vorjahresquartal.

- Das **FINANZERGEBNIS** verbesserte sich auf –13 Mio€ nach –16 Mio€ im Vorjahresquartal.
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern lag das **ERGEBNIS NACH STEUERN** bei –31 Mio€ (Vorjahresquartal: –15 Mio€).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio€	31.3.2019	30.6.2019
Anlagevermögen	846	897
Vorräte	685	777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360	283
Forderungen aus Absatzfinanzierung	60	58
Flüssige Mittel	215	151
Sonstige Aktiva	163	184
Summe Aktiva	2.329	2.350

- Das Anlagevermögen stieg im Berichtsquartal im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 an.
- Aufgrund der erwarteten steigenden Auslieferungen und Umsätze in der zweiten Geschäftsjahreshälfte und bedingt durch den geplanten Serienanlauf des Digitalportfolios lagen die Vorräte über dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2018/2019. In der Folge stieg auch das Net Working Capital und betrug 710 Mio€ zum 30. Juni 2019 (30. Juni 2018: 606 Mio€; 31. März 2019: 684 Mio€).
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken zum 30. Juni 2019 saisonbedingt auf 283 Mio€ (Vorquartal: 360 Mio€).
- Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflows.

Passiva

Angaben in Mio€	31.3.2019	30.6.2019
Eigenkapital	399	295
Rückstellungen	880	921
davon Pensionsrückstellungen	582	652
Finanzverbindlichkeiten	465	542
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	221
Sonstige Passiva	340	371
Summe Passiva	2.329	2.350

- Das Eigenkapital verringerte sich im Wesentlichen bedingt durch die deutliche Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 2,0 Prozent zum 31. März 2019 auf 1,5 Prozent zum 30. Juni 2019) und den Quartalsfehlbetrag und betrug zum Quartalsende 295 Mio€. Die Eigenkapitalquote lag damit bei rund 13 Prozent.
- Aufgrund der Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen stiegen die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 30. Juni 2019 an. Die Rückstellungen insgesamt stiegen auf rund 921 Mio€.
- Die Finanzverbindlichkeiten stiegen zum Stichtag im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 (rund 55 Mio€) und des negativen Free Cashflows an. Die Nettofinanzverschuldung stieg somit ebenfalls an und betrug zum Quartalsende 391 Mio€.
- Der Leverage stieg saisonbedingt und durch die Erstanwendung von IFRS 16 zum Quartalsstichtag auf 2,1.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020
Ergebnis nach Steuern	-15	-31
Cashflow	3	-4
Sonstige operative Veränderungen	-35	-62
davon Net Working Capital	8	-30
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	4	1
davon Übrige	-47	-34
Mittelabfluss aus Investitionen	-13	-17
Free Cashflow	-45	-83
in Prozent vom Umsatz	-8,3	-16,5

- Der Cashflow belief sich auf -4 Mio € (Vorjahresquartal: 3 Mio €).
- Bei den sonstigen operativen Veränderungen ergab sich im Wesentlichen durch den Anstieg beim Net Working Capital und aufgrund von saisonbedingten Zahlungen im Personalbereich per saldo ein Mittelabfluss in Höhe von -62 Mio €.
- Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag im Berichtsquartal bei -17 Mio €. Investiert haben wir im Berichtszeitraum insbesondere in Digitalprojekte, den Aufbau neuer Geschäftsmodelle sowie einen kleineren Unternehmenserwerb im Softwarebereich.
- In Summe fiel der Free Cashflow im ersten Quartal 2019/2020 mit -83 Mio € somit deutlich negativ aus.
- Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert.
- Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 710 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis in das Jahr 2023. Die Nettofinanzverschuldung von 336 Mio € (ohne rund 55 Mio € aus der Erstanwendung von IFRS 16) ist damit mittel- bis langfristig finanziert.

Segmente

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Digital Technology		Heidelberg Lifecycle Solutions		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020
Auftragseingang	387	373	277	241	1	1	665	615
Umsatz	314	278	226	223	1	1	541	502
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾	-3	-7	22	20	1	1	20	14
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	-16	-25	17	14	1	0	2	-10

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

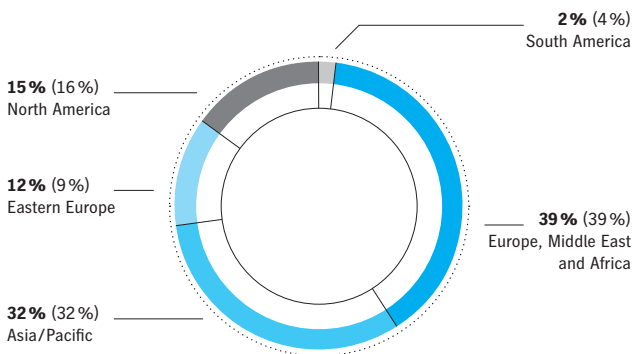
- Die Investitionszurückhaltung aufgrund der eingetrübten Konjunkturaussichten betraf überwiegend das Segment **HEIDELBERG DIGITAL TECHNOLOGY**. Der geringere Umsatz, ein unvorteilhafterer Produktmix und eine geringere Aktivierung von Entwicklungskosten belasteten Marge und Ergebnis, sodass das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis bei -7 Mio € (Vorjahresquartal: -3 Mio €) lag.
- Das Segment **HEIDELBERG LIFECYCLE SOLUTIONS** lag mit Umsatz und Ergebnis marginal unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Regionen Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2018/2019	Q1 2019/2020
EMEA	211	194
Asia/Pacific	172	160
Eastern Europe	49	59
North America	89	77
South America	20	12
Heidelberg-Konzern	541	502

Q1 2019/2020

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- In der Region EMEA und hier insbesondere in Deutschland und Zentraleuropa war die Investitionszurückhaltung und eine entsprechende Verschiebung aufgrund der konjunkturellen Eintrübung beim Umsatz besonders zu spüren.
- Die Region ASIA/PACIFIC zeigte ein uneinheitliches Bild: Während Japan und Singapur den Umsatz deutlich steigern konnten und China annähernd auf Vorjahreswert lag, gingen die Umsätze in vielen kleineren Märkten gegenüber dem Vorjahresquartal zurück.

- Hohe Umsätze mit Bogenoffsetmaschinen in Südosteuropa ließen den Umsatz der Region EASTERN EUROPE im Berichtsquartal deutlich ansteigen.
- Die Region NORTH AMERICA konnte das Vorjahresniveau beim Umsatz nicht erreichen, insbesondere die USA konnten das gute Ergebnis des Vorjahresquartals nicht wiederholen.
- In der Region SOUTH AMERICA zeigte sich aufgrund des schwierigen politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds eine deutliche Zurückhaltung und somit ein Umsatzrückgang.

Ausblick

Wie am 17. Juli 2019 im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung kommuniziert, passt das Unternehmen den Ausblick für das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020 an und geht von einer Zielmarge beim EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis in einer Bandbreite von 6,5 bis 7 Prozent vom Umsatz aus (bislang 7,5 bis 8,0 Prozent). Gründe hierfür sind eine zunehmende Investitionszurückhaltung aufgrund der erschwerten konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie ein unvorteilhafterer Produktmix im Geschäftsjahr 2019/2020. Das Segment Heidelberg Digital Technology soll nunmehr eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis von 2,0 Prozent bis 3,0 Prozent erreichen; für das Segment Heidelberg Lifecycle Solutions wird nach wie vor eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis von 13,5 Prozent bis 14,0 Prozent angestrebt. Das Segment Heidelberg Financial Services soll weiterhin einen positiven EBITDA-Beitrag leisten. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2019/2020 geht Heidelberg weiterhin von einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres aus. Trotz der konjunkturellen Eintrübung und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung im Equipmentgeschäft erwartet das Unternehmen durch einen weiteren stabilen Ausbau des Vertragsgeschäfts eine Kompensation. Nach Steuern wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, zuvor wurde ein Ergebnis nach Steuern auf dem Niveau des Vorjahres angestrebt.

Die weiteren Bestandteile der Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 bleiben unverändert und sind im Geschäftsbericht 2018/2019 auf Seite 52/53 veröffentlicht.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2018 bis 30.6.2018	1.4.2019 bis 30.6.2019
Umsatzerlöse	541	502
Bestandsveränderung	62	82
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	2
Gesamtleistung	611	586
Sonstige betriebliche Erträge	19	13
Materialaufwand	283	270
Personalaufwand	233	233
Abschreibungen	18	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	85
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	2	-13
Finanzerträge	2	1
Finanzaufwendungen	18	14
Finanzergebnis	-16	-13
Ergebnis vor Steuern	-14	-26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	5
Ergebnis nach Steuern	-15	-31
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,05	-0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,05	-0,10

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: -10 Mio € (1. April 2018 bis 30. Juni 2018: 2 Mio €)

Restrukturierungsergebnis (-3 Mio €; 1. April 2018 bis 30. Juni 2018: 0 Mio €) = Restrukturierungserträge (1 Mio €; 1. April 2018 bis 30. Juni 2018: 3 Mio €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (4 Mio €; 1. April 2018 bis 30. Juni 2018: 3 Mio €).

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2019

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2019	30.6.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	271	268
Sachanlagen	560	610
Anlageimmobilien	8	8
Finanzanlagen	7	11
Forderungen aus Absatzfinanzierung	30	32
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8	8
Latente Steueransprüche	76	73
	960	1.009
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	685	777
Forderungen aus Absatzfinanzierung	29	26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360	283
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	71	93
Ertragsteueransprüche	8	9
Flüssige Mittel	215	151
	1.369	1.339
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	1
Summe Aktiva	2.329	2.350

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2019	30.6.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen	-401	-453
Ergebnis nach Steuern	21	-31
	399	295
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	582	652
Andere Rückstellungen	99	98
Finanzverbindlichkeiten	366	449
Vertragsverbindlichkeiten	31	20
Sonstige Verbindlichkeiten	12	12
Latente Steuerschulden	5	4
	1.095	1.235
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Rückstellungen	199	171
Finanzverbindlichkeiten	99	93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	221
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4	5
Vertragsverbindlichkeiten	156	177
Sonstige Verbindlichkeiten	131	153
	834	820
Summe Passiva	2.329	2.350

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2019

Angaben in Mio €	1.4.2018 bis 30.6.2018	1.4.2019 bis 30.6.2019
Ergebnis nach Steuern	-15	-31
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	18	24
Veränderung der Pensionsrückstellungen	2	3
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	-2	0
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Cashflow	3	-4
Veränderung Vorräte	-68	-96
Veränderung Absatzfinanzierung	4	1
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76	52
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-36	-27
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-11	8
Sonstige operative Veränderungen	-35	-62
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-32	-66
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-25	-16
Einnahmen aus Abgängen	2	2
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	0	-3
Geldanlagen	10	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13	-17
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	46	21
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	46	21
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1	-62
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	202	215
Konsolidierungskreisänderungen	1	0
Währungsanpassungen	0	-2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1	-62
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	204	151
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-32	-66
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13	-17
Free Cashflow	-45	-83

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Finanzkalender 2019/2020

- 6. November 2019** ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2019/2020
- 11. Februar 2020** ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2019/2020
- 9. Juni 2020** ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
- 23. Juli 2020** ↪ Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 6. August 2019 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com